

FIAT LUX



CHOR- UND ORGELMUSIK

AANDGESANG

Traditional aus Südafrika
arr. Chris Lamprecht (*1927)

ABENDLIED

Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901)

NORTHERN LIGHTS

Ola Gjeilo (*1978)

ABEND WIRD ES WIEDER

arr. Helfrid Israel (*1930)

MARCHE DES ROIS MAGES

Théodore Dubois (1837-1924)

MAGNUM MYSTERIUM

Simon Wawer (*1979)

DER MOND IST AUFGEGANGEN

Johann Abraham Peter Schulz (1747-1800)
arr. Max Reger (1873-1916) / Andreas Lamken (*1965)

SYA WE

Traditional aus Ostafrika
arr. Niel van der Watt (*1962)

O NATA LUX

Morten Lauridsen (*1943)

CLAIR DE LUNE

Louis Vierne (1870-1937)

VON LICHT UND NACHT

WACHET AUF! RUFT UNS DIE STIMME

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
arr. Andreas Lamken

KOMM TROST DER WELT

Christian Lahusen (1886-1975)

NUN RUHEN ALLE WÄLDER

Heinrich Isaak (1450-1517)
arr. Johann Sebastian Bach

THERE WILL BE REST

Frank Ticheli (*1958)

FIAT LUX

Théodore Dubois

LUX AETERNA

Brian Schmidt (*1980)

MAGALIESBURGSE AANDLIED

Traditional aus Südafrika
arr. Gawie Cillié (1916-2000)

LUX AURUMQUE

Eric Whitacre (*1970)

AN IRISH BLESSING

Traditional aus Irland
arr. James E. Moore (*1951)

CHOR- UND ORGELMUSIK VON LICHT UND NACHT

Seit jeher gehören Abendlieder und Werke zum Thema Licht zum Repertoire des Kammerchores VELA CANTAMUS und vieler vorwiegend a-cappella singender Chöre. So war es eine angenehme und reizvolle Aufgabe, ein komplettes Konzertprogramm zu diesem Thema zusammen zu stellen. Alle heute erklingenden Werke nehmen im Titel oder Text Bezug auf die Themen LICHT und NACHT. Ausgedehnte Motetten wie Tichelis THERE WILL BE REST oder die Chorbearbeitung von Johann Sebastian Bachs Schübler-Choral WACHET AUF! RUFT UNS DIE STIMME stehen dabei in abwechslungsreicher Folge neben Arrangements bekannter Abendlieder wie ABEND WIRD ES WIEDER oder dem südafrikanischen AANDGESANG, das traditionell all unsere Konzerte eröffnet.

So wie diese genial einfachen Sätze Ruhepunkte schaffen, berühren harmonisch und strukturell anspruchsvollere Passagen wie der überraschende Übergang auf das Wort „Stars“ in Tichelis innigem Werk aufs Tiefste.

Organisierte Improvisationen wie DER MOND IST AUFGEGANGEN und MAGALIESBURGSE AANDLIED bereichern das Programm mit einer weiteren Komponente - welch Ruhe und Entspannung, wenn die letzte Strophe in der wunderbaren Harmonisierung von Gawie Cillié auf den Cluster der dritten Strophe folgt!

Wir freuen uns sehr, Hans-Dieter Karras für dieses Programm gewonnen zu haben. Seine Interpretationen fügen sich geschmeidig in unsere Gestaltung der Chorwerke ein. Die drei Orgelintermezzi folgen ebenso wie die Chorwerke dem Thema dieses Konzertes. So steht das dritte Intermezzo zugleich Pate für den Titel des Programms. Das mächtige FIAT LUX von Théodore Dubois ist musikalische Lichtwerdung. Betrachten Sie doch bei diesem Werk das Titelblatt und lassen Sie ihrer Fantasie freien Lauf.

Vom Mondlicht erzählt Viernes CLAIR DE LUNE im zweiten Intermezzo und ein ganz besonderes Licht erstrahlt in Dubois MARCHE DE ROIS MAGES - dem Marsch der Weisen des Morgenlandes, die dem Stern von Bethlehem folgen - hier dargestellt durch ein mit einem Bleistift festgeklebten hohen „H“ auf dem zweiten Manual der Orgel. Seien Sie also beruhigt: Die Orgel ist nicht defekt. Sie hören das Licht!



Hans-Dieter Karras, geboren am 1. November 1959 in Jena (Thüringen), hat böhmische Wurzeln, seine Familie väterlicherseits stammt in Generationen aus dem Gebiet um Litoměřice (Leitmeritz), wo seine Großväter Jagdpächter in Horní Chobolice (Oberkoblitz am Gelsch) waren. Die häusliche Musik hatte dort stets einen festen Platz, Vater und Großvater spielten Violine.

Karras Ausbildung begann in Dresden an der Spezialschule für Musik, später nahm er Orgelunterricht bei Karl Frotscher und Herbert Collum, danach folgte das Studium von Komposition und Orchesterleitung an der Hochschule für Musik „Carl-Maria-von-Weber“ in Dresden. Parallel dazu versah Karras Organisten- und Chorleitertätigkeiten an verschiedenen sächsischen Gemeinden (Graupa, Königstein u. a.). 1978 erfolgte die Übersiedlung in die Bundesrepublik Deutschland. 1983 legte er das Kirchenmusikexamen an der Hochschule für Kirchenmusik Herford ab. Zusätzlich absolvierte er

ein externes Studium für Orchesterdirigat an der Westfälischen Musikakademie Detmold bei Prof. Hermann Stephani und Komposition bei Dr. Matthias Kern (Hannover).

Von 1982 bis 2001 war Hans-Dieter Karras Kantor und Organist der Brüdernkirche St. Ulrichi zu Braunschweig, seit 2001 ist er Kantor und Organist der Klosterkirche St. Maria Riddagshausen. 1987 gründete er die „Internationalen Orgelkonzerte“ an St. Ulrichi-Brüdern und 2002 den erfolgreichen „Internationalen Riddagshäuser Orgelsommer“. Weiterhin war er Intendant und Pianist der traditionsreichen „Braunschweiger Kreuzgangsmusiken“.

Karras führen umfangreiche Konzertreisen in die ganze Welt, die durch Meisterkurse und Privatunterricht bei Francis Jackson, Gaston Litaize, Jean Gillou, Odile Pierre, Jean Langlais und anderen großen Organisten unserer Zeit begründet wurden.

Darüber hinaus spielt Karras weltweit zahlreiche Rundfunk-, Platten- und CD-Aufnahmen ein, u. a. die weltweit einzige Gesamteinspielung des Orgelwerkes von Théodore Dubois.

VELA CANTAMUS wurde 2006 als Helmstedter Kammerchor neu gegründet. Ziel des Chores ist die Erarbeitung und Aufführung von Chormusik aller Epochen und Stile unter besonderer Berücksichtigung geistlicher und weltlicher a-cappella-Literatur. Uraufführungen von Werken zeitgenössischer Komponisten stehen dabei gleichberechtigt neben der Pflege klassischer Chorwerke. Die guten internationalen Kontakte ermöglichen dabei immer wieder eine Erweiterung des Chorhorizontes. Die Leitung liegt bei Andreas Lamken.

Der Chor wurde im Rahmen des CANTA SACRA Festivals mit dem Chor-Stipendium 2011 für Geistliche A-Cappella-Musik ausgezeichnet.

Der Chor probt derzeit dienstags ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Stiftskirchengemeinde in Königslutter.

Wir streben eine Größe von 32 Mitgliedern an. Leider wird diese Anzahl zur Zeit nicht erreicht. Deshalb suchen wir noch interessierte Alt-, Tenöre und Bässe. Der Helmstedter Kammerchor trägt sich selbst und ist politisch und konfessionell ungebunden.

VELA CANTAMUS ist Mitglied im Niedersächsischen Chorverband und im Verband Deutscher KonzertChöre.



Andreas Lamken wurde 1965 in Helmstedt geboren. Die ersten Kontakte zur Chormusik erhielt er im Alter von fünf Jahren durch das Singen im Knabenchor. Während der etwa 20-jährigen Mitwirkung bei den Helmstedter Chorknaben als Sänger und Präfekt unter der Leitung Helfried Israels, lernte er Chorliteratur aller Epochen und Gattungen kennen.

Gleichzeitig erhielt Andreas Lamken hier seine grundlegende Chor-, Stimmbildungs- und Chorleiterausbildung. Klavierunterricht bei Anatoli Vodovoz und Orgelunterricht bei Christa Pohlitz ergänzten die Ausbildung im instrumentalen Bereich. Seit 1981 ist er als Kirchenmusiker für verschiedene Gemeinden tätig.

Während des Musikstudiums in Osnabrück, mit den Nebenfächern Chorleitung, Klavier und Posaune, führten Traugott Timme und Manfred Golbeck die Ausbildung in den Hauptfächern Orgel und Gesang weiter.

Von 1987-1998 leitete Andreas Lamken das Männerchor-Doppelquartett „Double Quartett Singing Club“, 1991-1999 den Helmstedter Kammerchor und von 1993-2003 die Mädchenkantorei Helmstedt, die aus dem Helmstedter Mädchenchor hervorging. Seit 2006 obliegt ihm die Leitung des neu gegründeten Helmstedter Kammerchores, der 2011 mit dem Canta-Sacra-Stipendium für geistliche Chormusik ausgezeichnet wurde.

Hauptberuflich betreibt er das Unternehmen prospect Studio-Label-Verlag, das seit über zwanzig Jahren in den Bereichen Tonstudio, Grafikstudio, IT-Studio, Tonträgerlabel und Musikverlag tätig ist. Im Rahmen dieser Tätigkeit pflegt Andreas Lamken enge nationale und internationale Kontakte mit Interpreten und Komponisten, die seinen musikalischen Horizont regelmäßig erweitern und damit stets eine wertvolle Quelle für seine Arbeit als Chorleiter bilden.

FIAT LUX

Chor- und Orgelmusik
von Licht und Nacht

Hans-Dieter Karras (Orgel)
Kammerchor VELA CANTAMUS
Leitung: Andreas Lamken

Der Eintritt ist frei.
Wir erbitten eine Kollekte zur Deckung der Kosten.

Mitglied im Niedersächsischen Chorverband e. V.